



■ Immer up to date: Publikationen des BLU

wir bereits berichteten, nicht ohne Erfolg. Sie finden die AGRITECHNICA-Neumitgliedschaften in dieser LU aktuell auf der vorletzten Seite gelistet.

Wie sieht es mit Ihren Kunden aus? Den Landwirten, den Kommunen und Behörden, den privaten Auftraggebern (Zielgruppe 3)? Wie präsentieren Sie sich als individuelles Unternehmen und als Teil der Branche? Das Image der Lohnunternehmen als Berufsstand hat in den vergangenen Jahren einen Sprung nach oben vollzogen; die Bedeutung der Branche als Dienstleister erst recht.

Man spürt die Wertschätzung förmlich in den persönlichen Kontakten, die wir mit der „Außenwelt“ nicht nur bei einer Messe fast täglich haben. Es macht Freude und auch ein wenig stolz, dabei zu sein. Hinzu kam während der AGRITECHNICA eine Pressekonferenz, die von fast 30 Fachjournalisten besucht war und sich über die Jahre mehr und mehr zu einem vertrauensvollen Dialog entwickelt hat.

Das soll auch zukünftig so bleiben und gezielt fortgesetzt werden. Es ist eine unserer Hauptaufgaben als BLU,

Ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen Sie bei Ihren Kunden als Partner präsent sind – nämlich als Vertreter einer starken, in Technik und Führung innovativen Gemeinschaft, die auf nachhaltigen Fortschritt auf vielen Ebenen spezialisiert ist.

Mit unserer neuen Imagebroschüre „Lohnunternehmer – Agrarservice mit Profil“ (16 Seiten) beschreiben wir den Berufsstand in unterschiedlichen Facetten, sodass auch Sie mit Ihrem Lohnunternehmen Ihre Heimat darin finden werden. Exklusive Fotos – auch von Mitgliedsunternehmen – tragen ihren Teil dazu bei.

Fordern Sie sich Ihr Probeexemplar bei der BLU-Geschäftsstelle an oder schauen Sie im Netz im internen Teil unserer Webseite www.lohnunternehmen.de unter Publikationen nach. Gern erhalten Sie zur Auslage oder für besondere Aktionen weitere Hefte zu Ihrem Gebrauch.

■ Lubkowitz

PS: Ein von der Verbandsarbeit überzeugtes Mitglied ist regelmäßig der beste Empfehlungsgeber für Kollegen/Innen aus dem Umfeld, die dem BLU und seinen Schwesterorganisationen noch nicht angehören. Bitte lassen Sie sich von uns das EXTRABLATT zuschicken (auch als PDF im internen Teil der Webseite vorhanden)! Genau dafür haben wir es aufgelegt. Es wird Sie bei Ihrer Überzeugungsarbeit erfolgreich unterstützen.

Arbeitsgruppe Leitender Mitarbeiter: Buchhalter/Controller in Meßdorf

Am 24.11.2011 traf sich die Arbeitsgruppe Leitender Mitarbeiter Buchhalter/Controlling im Lohnunternehmen *H. & K. Metzger GbR in Meßdorf, Sachsen-Anhalt*. Die 20 interessierten Lohnunternehmer/-innen und Leitende Mitarbeiter/-innen kamen erfreulicherweise aus dem gesamten Bundesgebiet; auch zwei schweizerische Lohnunternehmer waren wieder dabei.

LU-Manager als Grundlage

Nach einem kurzen Betriebsrundgang mit dem Gastgeber *Michael Metzger* stieg die Arbeitsgruppe intensiv in die Kalkulation von Arbeitspreisen mit Hilfe des LU-MANAGERS vom BLU Bundesverband Lohnunternehmen e. V. ein. Die Zusammensetzung von

Kosten in Lohnunternehmen wurde am Beispiel der Hausaufgabe vom letzten Treffen „Kalkulation eines Schleppers mit Fahrer, Güllewagen und Schleppschlauchgestänge“ dargestellt und diskutiert. Es wurde verdeutlicht, wie wichtig die Erfassung nicht nur von Kosten, sondern auch von Leistungen im Lohnunternehmen ist, um ausreichend Informationen für eine sachgerechte Preiskalkulation zu haben.

Fördermitglied vor Ort

Am Nachmittag stellten der Lohnunternehmer *Martin Voß-Krüger* und sein Mitarbeiter *Torben Calenberg* der Arbeitsgruppe die individuelle Softwarelösung *Agrarmonitor* für Lohnunternehmen vor. Unter dem

Werkzeug	Keine Fahrt	Keine Reparatur	Keine Wartung
Papier (Stundensatz)			
Reparatur (Stundensatz)			
Wartung (Stundensatz)			
Dauer des Auftrags	23.11.11 (12:30)	23.11.11 (15:18)	= 2,8
Dauer der Arbeit	23.11.11 (12:30)	23.11.11 (15:18)	= 2,7
Zugmaschine	1190 Case 95 CVR 195		= 3,0
Stundensatz (h)	4030,00	14033,60	= 60,0
Kilometerzähler (km)	59090,00	59150,00	
Verbrauchte Menge Diesel (l)	47,00		
Diesel (€)	15,67 (€ 15,41)		
Anbaumaschine	4260 Stapel Pumphalt 20 m³		
Fahrplan	Kilometerschleppen transportieren		
Abrechnung	60,00	<input checked="" type="checkbox"/> in m³ abrechnen	
	2,72	<input checked="" type="checkbox"/> in h abrechnen	
Abschreibung	64 ohne 60,00ha		
Kraft	23.11.11 (15:18)	23.11.11 (15:18)	= 0,0
Stundensatz Abfahrt (h)	4033,60		
Kilometerzähler Abfahrt (km)	59150,00		
Netto			

■ Werte und Zahlen aus der Praxis sind unerlässlich.

Namen *betriko GmbH* (www.betriko.de) hat sich Voß-Krüger das Ziel gesetzt, die umfangreiche Erfassung von Datenmaterial in Lohnunternehmen so einfach wie möglich zu gestalten. Dabei setzt das junge Unternehmen auf mobile Online-Lösungen mit iPhone und iPad.

Die Arbeitsgruppe bedankt sich beim Lohnunternehmen Metzger GbR für die Organisation, den Seminarraum und die Verpflegung vor Ort.

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe Leitender Mitarbeiter Buchhalter/Controlling findet statt am 01.03.2012 im Lohnunternehmen *Offermann, Schleswig-Holstein*. Der Arbeitstitel lautet „Umgang mit Controllingergebnissen in der Praxis“.

Bei Interesse und für nähere Informationen bitte eine E-Mail an conrady@lu-service.de



■ Conrady ■ *Zuhören, reden, gemeinsam lernen: So kann es gehen!*

Verbände protestieren

Koalition stuft Biogasgülle als Abfall ein

Setzt sich Brüssel durch?

Die Regierungsfractionen von Union und FDP haben im Bundestag beschlossen, dass Gülle zur Vergärung in Biogasanlagen zukünftig dem Abfallrecht unterworfen sein wird. Ob es sich bei Gülle zur Vergärung in Biogasanlagen tatsächlich um Abfall handelt, muss demnach zukünftig von den zuständigen Behörden von Fall zu Fall abhängig von der konkreten Sachlage festgestellt werden. Mit diesen Änderungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes kommt die schwarzgelbe Bundesregierung einer Aufforderung der EU-Kommission nach, die auf eine entsprechende Auslegung der Abfallrahmenrichtlinie beharrt.

„Das ist Rechtsunsicherheit pur und kann doch wirklich so nicht wahr sein“, kritisiert Cornelia Behm von den Grünen diesen Beschluss. Die Bundesregierung müsse erst noch eine Verwaltungsvorschrift oder Verordnung erarbeiten, die hier klare Kriterien festlegt. Ab wann hier Klarheit bestehen wird, bleibe offen, so die Politikerin.

Der DBV kritisiert vor allem, dass der Gesetzgeber die Chance vertan hat, im Kreislaufwirtschaftsgesetz eine einheitliche und praxisgerechte Regelung für Biogasgülle zu schaffen. Nun seien die Länder gefordert, gemeinsam mit der Bundesregierung über den Vollzug des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sicherzustellen, dass Gülle zur Vergärung in der Re-

gel nicht als Abfall eingestuft wird. Der DBV forderte Bund und Länder auf, im Vollzug zu verhindern, dass landwirtschaftlichen Betrieben mit Biogasanlagen ohne sachlichen Grund abfall- und immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren sowie zusätzliche Überwachungs- und Berichtspflichten auferlegt werden. Da Gülle, die in einer Biogasanlage vergoren werden soll, generell nicht die Abfalleigenschaft der Entledigung erfüllt und als Nebenprodukt der Tierhaltung im Einklang mit dem Düngerecht als Wirtschaftsdünger verwendet werden könne, handle es sich hierbei in der Regel nicht um einen Abfall im Sinne der europäischen Abfallrahmenrichtlinie, betonte der DBV.

Bis zuletzt hatten sich die Agrarpolitiker der Regierungsfractionen in diesem Sinne für eine einheitliche und

praxisgerechte Regelung eingesetzt. Bundesregierung und Bundesländer müssen jetzt bei der Anwendung des Gesetzes gewährleisten, dass die Vergärung von landwirtschaftlichen Rohstoffen als wichtige Säule beim Umbau der Energieversorgung gesichert wird.

WLV: Gülle muss Dünger bleiben

In einem Brief an NRW-Landwirtschaftsminister *Johannes Remmel* haben die Präsidenten von WLV und RLV, *Franz-Josef Möllers* und *Fried-*


POWER DIESEL⁺
DER NEUE KRAFTSTOFF



...für die Landwirtschaft!

Spart bis zu 3 Liter / 100 Liter Kraftstoffverbrauch

- verbesserte Motorpflege
- verbesserte Lagerfähigkeit
- verbesserter Korrosionsschutz

sorgen für mehr Power, schneller Kaltstart, bessere Zündung, ruhiger Motorlauf, mehr Motorleistung, weniger Verschleiß, bessere Energieausnutzung, weniger Ablagerungen, mehr Korrosionsschutz, verhindert Alterung des Kraftstoffs.

Hoyer Energie-Service: Tel. 0 800 - 11 11 797

www.hoyer-energie.de